

Sa, 20.06.2015–Sa, 26.09.2015

Schlosslichtspiele

Schlossplatz Karlsruhe

Eines der Highlights des Karlsruher Stadtgeburtstages werden die allabendlichen Schlosslichtspiele sein, welche die gesamte Südfassade des Schlosses mit aufwendigen Klang- und Bildprojektionen in Szene setzen. Die Schlosslichtspiele sind ein Partnerprojekt von KA300 und dem ZKM. Das Projekt wird durch die Sparda-Bank Baden-Württemberg eG gefördert.

Das Schloss befindet sich am zentralen Punkt des dem Stadtplan Karlsruhes zugrundeliegenden Fächers. Mit seiner weitläufigen Anlage und dem umliegenden Park ist es eine der wichtigsten architektonischen Attraktionen in Karlsruhe, die nun durch die Schlosslichtspiele noch einmal besonders in den Fokus gerückt wird: Über die 100 Tage des Festivalsommers präsentieren renommierte KünstlerInnen sowie Künstlergruppen nach Einbruch der Dunkelheit Lichtprojektionen. Die avancierten Video-Mappings nehmen Bezug auf die Fassade, auf das Gebäude, auf die Stadt und schaffen überraschende sowie überwältigende visuelle Formen und Narrationen. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Interaktion der BesucherInnen mit den Lichtspielen gelegt. Mithilfe von Spielen oder Bewegungen werden sie so zum Teil der von den KünstlerInnen konzipierten Choreografie.

BETEILIGTE KÜNSTLERINNEN

Maxin10city (Ungarn): „300 Fragments“

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von Karlsruhe werden in eine abstrakte, visuelle Sprache und eine überwältigende Soundkomposition überführt und auf das Schloss projiziert: Das Schloss verglüht und schmilzt, zerfällt in Millionen von Pixeln und setzt sich wieder zusammen. Nach einer kurzen Einführung illustriert eine erste Phase des Traums die Legende der Stadtentstehung und die Pläne des Markgrafen Karl Wilhelm von Baden-Durlach. Und so geht es weiter bis in die Zukunft. Von klassischer Musik bis zu abstrakten Soundexperimenten begleitet ein Soundtrack diese Zeitreise, bis die Projektion schließlich in einen abstrakten Datenstrom mündet.

Jesper Wachtmeister / Solaris Filmproduktion (Schweden): „Reflexionen“

Im ersten Teil der Installation wird die Transformation und Regeneration der Schlossfassade thematisiert, die Architektur erscheint vernarbt und durchbrochen. Doch diese virtuellen Wunden der Zeit heilen auch wieder,

Presseinformation

Juni 2015

Schlosslichtspiele

Datum

20. Juni 2015 – 26. September 2015

Ort

Schlossgarten, Karlsruhe

Pressekontakt

Dominika Szope
Leitung Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0721 / 8100 – 1220

Regina Hock

Mitarbeit Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und
Medientechnologie Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

Ein Partnerprojekt des Stadtmarketing Karlsruhe und des ZKM im Rahmen des Stadtgeburtstags KA300. Gefördert durch die Sparda-Bank Baden-Württemberg eG.



Sparda-Bank

freundlich & fair

schließen sich, bis das Schloss in neuem Glanz erstrahlt. Im Anschluss wird dem Publikum die Möglichkeit geboten, über die Schlossfassade miteinander zu kommunizieren. Gedanken, Grüße und Wünsche werden mittels SMS in Form von Sprechblasen auf die Fassade projiziert. Durch bestimmte Schreibweisen kann die Form der Sprechblasen beeinflusst werden: Ein Fragezeichen am Ende etwa generiert eine „Thought-Bubble“, Großschreibung beispielsweise eine sogenannte „Scream-Bubble“.

ruestingsschmie.de (Deutschland): „noise³“

Die Projektion noise³ verbindet die Architektur und die Klänge des Stadtschlusses Karlsruhe zu einer synästhetischen Komposition und verwandelt das Gebäude zu einem audiovisuellen Instrument. Der Sound wurde bereits im Vorhinein aufgenommen: Säulen, Fenster, Türen wurden mit Händen, Drumsticks, Geigenbögen und Hämmerchen in Schwingung versetzt und wie Instrumente gespielt. Zusätzlich wurden charakteristische Geräusche aus dem Inneren des Gebäudes (Uhrenticken, Schalter, Bewegungen in der Ausstellung) gesammelt. So, wie mit diesen Klängen eine Komposition erschaffen wurde, wird auch die Projektion aus den architektonischen Elementen gesampelt.

PONG.LI (Deutschland): „Capture the Pyramide“

Das Karlsruher Schloss verwandelt sich durch die Projektion zu einem der weltweit ersten interaktiven Megapixel Multiplayer Mapping Games. Über Smartphones können die ZuschauerInnen in zwei Mannschaften eingeteilt an dem Spiel teilnehmen. Ziel ist es dabei, die in der Mitte des Schlosses leuchtende, goldene Pyramide zu erreichen. Erschwert wird das Spiel durch Hindernisse, z. B. in Form von virtuellen Löchern: Kommt eine Spielfigur mit diesen in Kontakt, wechselt sie automatisch die Mannschaft und das Spiel geht weiter.

Xenorama (Deutschland): „Oneironaut“

Was, wenn Architektur sich erträumen ließe? Das Künstlerkollektiv Xenorama inszeniert die Vision des Markgrafen Karl Wilhelm von Baden-Durlach, ein Schloss als Stadtzentrum einer neuen, aufgefächerten Stadt zu erschaffen. Das Publikum wird auf eine Traumreise des Markgrafen mitgenommen, taucht in eine Welt ohne physikalische Grenzen ein. So, wie Traum und Bewusstsein sich verschränken können, mal der eine, mal der andere Zustand die Oberhand gewinnt, so ringt in Oneironaut das projizierte Idealbild mit dem realen Schloss. Und auch wenn die Vision als Projektion ephemere bleibt, kann sie die Wahrnehmung des Schlosses dennoch langfristig beeinflussen.

László Zsolt Bordos / Bordos.ArtWorks (Ungarn): „REVERB“

Die von László Zsolt Bordos entwickelte audiovisuelle Arbeit REVERB wird von der Idee geleitet, geometrische und organische Formen zu verbinden. Die zunächst geraden Linien und klaren geometrischen Formen brechen

Presseinformation

Juni 2015

Schlosslichtspiele

Datum

20. Juni 2015 – 26. September 2015

Ort

Schlossgarten, Karlsruhe

Pressekontakt

Dominika Szope
Leitung Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0721 / 8100 – 1220

Regina Hock
Mitarbeit Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und
Medientechnologie Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

Ein Partnerprojekt des Stadtmarketing Karlsruhe und des ZKM im Rahmen des Stadtgeburtstags KA300. Gefördert durch die Sparda-Bank Baden-Württemberg eG.



Sparda-Bank
freundlich & fair

plötzlich auf, verändern sich und werden zu komplexen verwobenen Strukturen, die sich aufblähen und verknoten. Die Metamorphose der geometrischen Formen erscheint dabei als visuelle Reaktion auf eine Veränderung der Parameter des Soundtracks.

Holger Förterer (Deutschland): „Epilog“

Die Projektion wagt einen Ausblick in die nächsten 300 Jahre des Karlsruher Schlosses: Langsam wird es von Bäumen zugewuchert, das Mauerwerk bekommt Risse. Das Schloss ähnelt zunehmend einem versunkenen Tempel, den sich die Natur zurückerobert hat. Doch wird das Schloss auch in der fiktiven Zukunft nicht sich selbst überlassen: Die BetrachterInnen können – nun als Schatten auf die Schlosswand projiziert – die Flora in der abenteuerlichen Ruinenprojektion erkunden.

Playmodes Studio (Spanien): „Dazz“

In der abstrakten Projektion „Dazz“ repräsentieren Schwarz und Weiß die Methoden, die im 21. Jahrhundert die Menschheit prägen: Klassifikation, Kategorisierung und Organisation. Doch jede konzeptuelle Konstruktion hat ihre eigenen Beschränkungen, Unebenheiten und Fehlstellen. So wird „Dazz“ zu einer immersiven Reise über die Grenzen von Klang, Bild und physischer Wahrnehmung hinaus.

Peter Weibel / Matthias Gommel (Deutschland): „FLICK_KA“

Eigens für die Schlosslichtspiele wurde das ZKM-Projekt „FLICK_KA“ zu einer Projektion erweitert, welche die aktive Beteiligung der BesucherInnen in den Mittelpunkt stellt. Als Antwort auf das beliebte Onlinefotoportal flickr.com entwickelten Peter Weibel und Matthias Gommel bereits 2007 die Idee, eine unabhängige Fotosammlung anzulegen: Mittels eines Passbildautomaten oder via Internet können seither BürgerInnen ihre Porträts auf die eigens eingerichtete Internetseite www.zkm.de/flick_ka hochladen.

Ab August werden auf dem Schlossplatz zwei dieser Fotoautomaten installiert, sodass sich nun die BesucherInnen der Schlosslichtspiele vor Ort ablichten lassen können. Die Bilder werden auf die Schlossfassade projiziert; das demokratische Versprechen der Fotografie wird dadurch gleich zweifach eingelöst: Jede/r kann sich nun porträtieren lassen und selbst zum/zur BildproduzentIn werden – ehemals ein Privileg des Adels sowie der kirchlichen Würdenträger. Die so entstandenen Bilder stürmen die Residenz, das Symbol der Monarchie.

Zu folgenden Zeiten sind die Schlosslichtspiele zu erleben

15.–04. August September

So–Do	21–24 Uhr	20.30–24 Uhr
Fr–Sa	21–01 Uhr	20.30–01 Uhr

Presseinformation

Juni 2015

Schlosslichtspiele

Datum

20. Juni 2015 – 26. September 2015

Ort

Schlossgarten, Karlsruhe

Pressekontakt

Dominika Szope
Leitung Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0721 / 8100 – 1220

Regina Hock
Mitarbeit Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und
Medientechnologie Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

Ein Partnerprojekt des Stadtmarketing Karlsruhe und des ZKM im Rahmen des Stadtgeburtstags KA300. Gefördert durch die Sparda-Bank Baden-Württemberg eG.



Sparda-Bank
freundlich & fair

PROGRAMM Juni–September 2015

ab 20.06.	Maxin10sity: „300 Fragments“
03.07.–07.08.	Jesper Wachtmeister / Solaris Filmproduktion: „Reflexionen“
24.07.–14.08. 30.08.–04.09.	ruestungsschmie.de: „noise ³ “
01.–21.08. 12.–17.09.	PONG.LI: „Capture the Pyramide“
08.–27.08. 05.–11.09.	Xenorama: „Oneironaut“
28./29.08.	BEST OF SCHLOSSLICHTSPIELE In den Best-of-Shows wird jeweils eine Auswahl aller Projektionen gezeigt, die bis dato zu sehen waren.
15.08.–04.09. 12.–17.09.	László Zsolt Bordos / Bordos.ArtWorks: „REVERB“
22.08.–11.09.	Holger Förterer: „Epilog“
05.–17.09.	Playmodes Studio: „Dazz“
30.08.–26.09.	Peter Weibel / Matthias Gommel: „FLICK_KA“
18.–25.09.	BEST OF SCHLOSSLICHTSPIELE In den Best-of-Shows wird jeweils eine Auswahl aller Projektionen gezeigt, die bis dato zu sehen waren.
26.09.	Abschlussveranstaltung von KA300 und „Schlosslichtspiele“

Presseinformation

Juni 2015

Schlosslichtspiele

Datum

20. Juni 2015 – 26. September 2015

Ort

Schlossgarten, Karlsruhe

Pressekontakt

Dominika Szope
Leitung Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0721 / 8100 – 1220

Regina Hock
Mitarbeit Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und
Medientechnologie Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

Ein Partnerprojekt des Stadtmarketing Karlsruhe
und des ZKM im Rahmen des Stadtgeburtstags
KA300. Gefördert durch die Sparda-Bank Baden-
Württemberg eG.



Sparda-Bank
freundlich & fair